



NIKOLAI

... sei dabei





Inhalt

Das Vorwort 3

Dringend gesucht: Ein Platz für Ali 4

Die Janusz-Korczak-Schule Verden 6

Der Verdener Campus 7

Interview 8

Hermann Scheibe engagiert sich für ältere Bürgerinnen und Bürger 9

Meine Turnhalle 9

Einladung zur Stadtteilbegehung 10

Qverbeatz 2019 10

Nikolai feiert 11

„Trauermusiker“ gesucht 12

Veränderungen im Pfarrhaus am Heisterkamp 1 13

Wechsel im
technischen Dienst ! 13

Kleiderbörsen 15

Säen und Ernten 17

Die Konfirmanden von St. Nikolai 17

Vorstellung der Gruppe „Trauerinsel“ 18

Selbsthilfegruppe für Alkoholranke und deren Angehörige 18

Deutsche Parkinson Vereinigung 19

Gruppen und Kreise 19

Nimm Dir Zeit sei dabei 20

Die Welt ist bunt 21

Kontaktdaten 23

Termine 24

Gottesdienste 28



VER-bun-den

„Suche Frieden und jage ihm nach!“

Jahreslosung 2019
(Psalm 34,15b)

Verbundenheit leben

Liebe Leserinnen und Leser, mit der Jahreslosung gibt sich die Kirche in jedem Jahr ein gemeinsames Motto. In diesem Jahr lautet es „Suche Frieden und jage ihm nach!“ Es ist dem Psalm 34 entnommen und trifft die Zeitstimmung gut. Ein atomares Wettrennen zwischen den Großmächten scheint erschreckenderweise wieder möglich, große und kleine militärische Konflikte bestimmen immer wieder die Schlagzeilen, die Belastungsgrenzen der Natur werden durch uns Menschen erreicht und überschritten, die Folgen werden spürbar. Manche sprechen auch von einem Krieg gegen die Natur. Fluchtbewegungen sind die Folge von Krieg, Gewalt, Bevölkerungsdruck und Naturzerstörung. Der soziale Friede unter den Menschen gerät in Gefahr. Populisten nutzen die Gunst der Stunde und schüren Hass und Gewalt. Die Forderung nach menschlicher Verbundenheit und sozialem Ausgleich bricht sich Bahn. Die aufsehenerregende soziale Bewegung der sogenannten „Gelb-Westen“ in unserem Nachbarland Frankreich zeigt, dass viele Menschen nicht mehr bereit sind, eine Wirtschafts- und Sozialpolitik auf dem Rücken

der kleinen Leute hinzunehmen. Zusammenhalt und Verbundenheit stehen auf dem Spiel auch in Europa. Das klägliche Beispiel des „Brexit“, also des Austritts Großbritanniens aus der Europäischen Union, zeigt es auf erschütternde Weise. Es gibt also gute Gründe, dem Frieden unter uns einen hohen Stellenwert einzuräumen. Frieden ist dabei mehr als die Abwesenheit von Krieg, er beginnt bei uns selbst. Innerer Frieden und äußerer Frieden sind ursächlich miteinander verbunden. Viele von uns sehnen sich danach und scheitern doch selbst daran, ihn zu leben. In unserem Bibelvers wird das Hauptwort „Frieden“ eingerahmt von zwei Verben. Das erste, „suchen, trachten, verlangen, fordern“, wird durch das zweite betont und verstärkt. Es hat die Bedeutung „hinter jemandem her sein, ihn verfolgen, in die Flucht schlagen“. Das klingt wenig friedlich. Beim Apostel Paulus finden wir das Wort dann aber auch in einem ethischen und persönlichen anspruchsvollen Sinn. Paulus sagt: „Ich habe das Ziel noch nicht erreicht, aber ich jage ihm nach“. Gemeint ist: sich geduldig für etwas einsetzen, das schwer zu erreichen ist, mit aller Kraft und Ausdauer danach streben. Nach Frieden streben, der mit dem hebräischen Wort als „Schalom“ bezeichnet wird. Damit ist viel mehr als die Abwesenheit von Krieg und Streit gemeint. Der Shalom umfasst die Bedeutungen „ungefährdetes Wohlergehen, Glück, Ruhe und Sicherheit“, lebensför-

dernde Geordnetheit der Welt“ oder auch „Zufriedenheit“. Die Theologin Renate Karnstein drückt es so aus: ‚Schalom‘ meint eine tiefe Sehnsucht nach einer heilen, unversehrten Welt, in der keine Gefahr mehr droht. Schalom ist die unverbrüchliche Hoffnung auf ein gerechtes und alle Feindschaft überwindendes Miteinander der ganzen Schöpfung. Dieser Frieden fängt bei uns vor unserer Tür in unserem lebenswerten Stadtteil an. Nutzen wir die Möglichkeiten und Chancen der vielfältigen Veranstaltungen in unserem lebendigen Gemeinde- und Begegnungszentrum, Nikolai ... sei dabei! Werden wir selbst zur Akteurin und zum Akteur. Freuen wir uns auf Gottesdienste, Musik, Theater, Kino und vieles mehr. Wir freuen uns auf Sie und Dich!

Herzlichst
Ihr und Euer

Holger Hermann, Pastor

Liebe Leserinnen und Leser,

hier nun die Frühjahrsausgabe von „Nikolai.....sei dabei“.

Wir sind mit neuem Schwung in das Jahr 2019 gestartet und möchten Sie auf unserem Weg mitnehmen. Es würde uns freuen, wenn es uns gelänge, uns gemeinsam um die Belange unseres Stadtteils zu kümmern. Darum wollen wir Ihnen Mut machen, sich aktiv durch eigene kleine Beiträge einzubringen. Das können Gedichte, Geschichten, Erlebtes oder Anmerkungen sein,

wenn sie ein freundliches Miteinander widerspiegeln. Redaktionschluss für die nächste Ausgabe ist der 15. Mai 2019.

Unser Gemeinde- und Begegnungszentrum füllt sich immer mehr mit Leben, in dem sich die Offenheit, die Toleranz und das multikulturelle Miteinander zeigt. Das freut uns sehr! Informationen über alle Angebote können Sie durch die vielen Ausgänge, Zeitungen und weiteren Medien oder auch bei mir bekommen. Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit
Marion Werth

Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstand St.Nikolai Verden
Redaktion: Marion Werth, Holger Hermann
Holger Hermann v.i.S.d.P.
Auflage: 1750 Exemplare
Druck: F & R Druck, Verden, Obere Straße 57

Dringend gesucht: Ein Platz für Ali

Ali Omar Hasan ist 21 Jahre alt. Seine Kindheit und Jugend wurde durch Flucht und Krieg bestimmt. Sein Antrag auf Asyl ist bewilligt. Nun sucht er eine Wohnung und Kontakt zu Menschen in unserer Gemeinde, denen er willkommen ist. Für die Stadtteilzeitung gab er uns ein Interview.

Woher kommst du ?

Ich komme aus Talha im Westsudan. Dort habe ich mit meinen Eltern und meinem kleinen Bruder Rahbe gelebt, bis ich neun Jahre alt war.

Warum habt ihr euer Dorf verlassen?

Zwischen dem Nord- und Südsudan herrschte lange Bürgerkrieg. Seit der Südsudan unabhängig ist, gab es immer wieder schwere Kämpfe. 2006 mussten wir aus unserem Dorf fliehen. Wir gingen nach Libyen. Dort war es gut für uns. Wir hatten eine Wohnung und mein Vater hatte Arbeit. Ich konnte zum ersten Mal zur Schule gehen.

Weshalb konntet ihr nicht in Libyen bleiben?

In der Revolution 2011 wurde die Regierung gestürzt. Die Rebellen sagten, dass alle Flüchtlinge aus dem Sudan Ghaddafi-Anhänger wären, weil wir freiwillig in sein Land gekommen wären. Wir durften unsere Wohnungen nur heimlich verlassen und uns nicht mehr auf der Straße zeigen. Und dann wurde mein Vater durch ein Raketengeschoss getötet. 2014 floh

meine Mutter zurück in den Sudan. Sie lebt jetzt mit Rahbe in einem Flüchtlingsheim. Ich habe sie seitdem nie mehr gesehen.

Wo bist du geblieben?

Beim Bruder meiner Mutter. Wir haben heimlich gearbeitet, bis wir genug Geld für die Flucht nach Europa hatten. Mein Onkel kannte einen Fluchthelfer. Wir mussten nur 400 Euro bezahlen.

Wann und wie seid ihr geflohen?

Wir sind im April 2015 in der kleinen Hafenstadt Zuara in ein



Schlauchboot gestiegen, das schon ganz voller Menschen war. Ich hatte große Angst, und es war wirklich sehr gefährlich. Das Boot war viel zu klein, und es gab unglaublich hohe Wellen. Vor Sizilien hat uns ein Schiff von Seawatch aufgenommen. Aber in Sizilien waren alle Lager überfüllt. Wir waren da drei Wochen, und dann haben wir uns einfach in einen Zug gesetzt und sind zur österreichischen Grenze gefahren. Und da fuhr ein Zug nach München.

Wie ging das ohne Pässe und ohne Fahrkarte? Hattet ihr keine Angst, verhaftet zu werden?

Wir haben gar nichts gedacht. Im Lager war es so schrecklich, wir haben nicht geglaubt, dass es noch schlimmer werden kann. Und wir hatten Glück. Es kam keine Kontrolle. Erst in München am Bahnhof hat uns die Polizei kontrolliert. Das war am 30. April. Wir sollten dann in ein Übergangslager. Aber mein Onkel ist einfach fortgegangen. Er wollte nach England. Da war ich ganz allein.

Wie ging es dann weiter, und wo wohnst du jetzt?

In München durfte ich nicht bleiben. Ich wurde nach Braunschweig geschickt und von da aus in den Landkreis Verden. Zuerst war ich in Otersen in einem Wohnheim. Dann habe ich ein kleines Zimmer in Walle in einem alten Hotel gefunden. Ich dachte, das wäre gut, weil ich zwei Jahre lang zur BBS ging, um Deutsch zu lernen. Aber es ist nicht gut für mich. Es ist immer laut. In dem kleinen Haus wohnen 33 Personen aus allen Ländern. Die Wände sind sehr dünn, und viele Leute müssen am Tag nichts machen. Dann sind sie bis zwei oder drei Uhr nachts wach, und ich kann nicht schlafen.

Was machst du zur Zeit?

Ich besuche einen Hauptschulabschlusskurs der Kreisvolkshochschule. Ich habe eine sehr nette Klasse und gute Lehrer. Es macht mir Spaß, denn endlich kann ich richtig viel lernen. Leider kann ich nicht gut zuhause lernen, weil es zu laut ist, um sich zu konzentrieren und weil ich immer müde bin. Der Weg nach Verden ist sehr weit. Mit dem Fahrrad 1/2 Stunde, und ich bin oft erkältet.

Was willst du nach dem Schulkurs machen?

Ich möchte eine Ausbildung als Solaranlagen-Mechaniker machen. Ich habe ja eine Anerkennung als Asylant, und meine Zukunft ist hier in Deutschland.

Ist dir die Gemeinschaft mit Muslimen wichtig?

Nein, mir ist es nur wichtig, mit

Menschen zusammen zu sein. Ich bin als Muslim geboren, aber wir haben nicht streng religiös gelebt. In unserem Dorf war man sehr tolerant, es gab ja auch viele Christen, und wir sind gut miteinander ausgekommen. In Libyen war es bis zur Revolution genauso. Für mich ist nur wichtig, wie man in seinem Herzen fühlt. Ob muslimisch oder christlich oder ganz ohne Glauben – man ist ein guter Mensch, wenn man ehrlich ist und zu seinen Mitmenschen gut ist. Und ich möchte nichts als ein guter Mensch sein.

Was wünschst du dir für die Zukunft?

Am meisten wünsche ich mir eine Wohnung oder ein Zimmer in Verden. Damit ich mehr Ruhe und Zeit

zum Lernen habe und auch öfter in die Bibliothek gehen oder mit Klassenkameraden lernen kann. Ich würde auch gerne mehr Leute kennen lernen. Vielleicht jemanden, der mir beim Lernen hilft, und ich kann ihm im Garten oder im Haushalt helfen.

Und ich wünsche mir, in diesem Land eine neue Heimat zu finden. Ich bin erst 21 und habe keine Wurzeln mehr. Davor habe ich viele Jahre in Angst gelebt. Nach meiner früheren Heimat habe ich deshalb keine Sehnsucht, nur nach meiner Mutter und meinem Bruder. Meine Mutter kann ich nicht einmal anrufen; dort gibt es keine Handys und kein Telefon. Für mich es ist schwer, mit allem allein zu sein.

Es wäre schön für mich, in dieser Stadt richtig dazuzugehören.

Das Interview führte Susanne Ehrlich. Wer Ali kennen lernen möchte, ein Zimmer für ihn weiß oder ihm ehrenamtlich Nachhilfe geben möchte, kann sich unter den Nummern 04231/63259, 0176-21810368 oder bei der Leiterin des Begegnungszentrums, Marion Werth, unter den Nummern 04231 9706600 oder 0160 9911 38 00 melden.

Susanne Ehrlich

Storchen Apotheke

Apotheker Sebastian Wiegmann
Plattenberg 57
27283 Verden

Tel. 04231/5255
Fax: 04231/81426
storchen@apotheke-verden.de

... wenn es um Ihre Gesundheit geht

Heine
Verführung
zum
Lesen

G. Heine GmbH
Herrlichkeit 2
27283 Verden/Aller
Tel. 04231-3505
Fax 04231-2285
info@heine-verden.de
www.heine-verden.de

Ihr Tischler
für Sie direkt vor Ort!

Ausführung sämtlicher Tischlerarbeiten:
Tischlerei Berkenkamp
Bau- & Möbeltischlerei

Am Alten Pulverschuppen 25 • Verden
T: 04231 63313 • F: 04231 9566078
info@tischlerei-berkenkamp.de

www.tischlerei-berkenkamp.de

Salon Engelhardt

B. Oppat Trift 7
27283 Verden

Öffnungszeiten:
Montags geschlossen Die. - Donnerstag 08:00 - 18:00
Freitag 08:00 - 19:00
Samstag 08:00 - 14:00

04231 / 939 62 62

Krankengymnastik
Maike Blohme + **Ulla Redenius**
Massage

Uhlenflucht 2
27283 Verden (Aller)
Tel. 04231 - 5522

Die Janusz-Korczak-Schule Verden am neuen Standort!

Die Janusz-Korczak-Schule Verden ist eine staatlich anerkannte Förderschule in privater Trägerschaft mit dem Schwerpunkt im Bereich der emotional-sozialen Entwicklung.

Im Oktober des Jahres 2000 wurde die Schule nach einer Anfrage des Landkreises Verden durch den Schulverbund Freistatt errichtet.

Neben der Verdener Schule gibt es weitere Standorte in Achim, Ahlhorn, Freistatt, Lohne, Stuhr-Weyhe, Vechta und Wagenfeld.

Diese Förderschulen des Unternehmensbereiches Bethel im Norden mit mehr als 400 Schüler/innen gehören zu den Bodelschwingschen Stiftungen Bethel, die in acht Bundesländern mit über 19.000 Mitarbeitenden in verschiedenen sozialen Arbeitsfeldern tätig sind.

Im Jahr 2005 zogen die Grundschüler der Verdener Janusz-Korczak-Schule in Räumlichkeiten der Grundschule Baden ein.

Am Standort Verden befindet sich der SekI-Bereich. Dort werden zurzeit 56 Schüler/innen beschult. Aufgrund der räumlichen Situation im Gebäude in der Straße „An der Kleinbahn 10“ hat sich der Unternehmensbereich Bethel im Norden dazu entschlossen, einen Neubau in unmittelbarer Nähe zu errichten.

Am 18. Dezember 2018 zogen die Schüler und alle Mitarbeiter in das neue moderne Schulgebäude in der Moorstraße 9.

Am Mittwoch, 29. Mai 2019 hat die Öffentlichkeit im Rahmen eines Tages der offenen Tür Gelegenheit, sich die Schule anzusehen.



Der Verdener Campus

Die neue Verdener Oberschule trägt den Namen „Verdener Campus“. Ein Name, der sich nicht allein von selbst erklärt. „Warum nicht eine Verdener Berühmtheit als Namenspatrone?“, „Wollen die so tun als seien sie eine Uni?“ Das sind Fragen, die einem schnell in den Kopf kommen, wenn es um den Verdener Campus geht. Sicherlich wird es nie einen Schulnamen geben, mit dem alle einverstanden sind. Der Verdener Campus ist aber letztlich die Idee, mit der sich die meisten Beteiligten – Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte – identifizieren können. Dieser Name birgt Potential, birgt ein Versprechen, und der Schulvorstand hat sich vor allem deshalb einstimmig für den Namen entschieden, weil der Name Programm sein soll.



Unsere Schule wird auf absehbare Zeit keine Schule sein, die in einem Gebäude oder an einem Standort stattfinden wird. Auch wird es



keine Schule mit Außenstelle sein. Unsere Schule wird ein Gelände – ein Campus – sein. Ein Campus mit



einem Sportplatz im Mittelpunkt und den Gebäuden darum herum. Als unseren Auftrag sehen wir es nun an, den Campusgedanken mit Leben zu füllen. Wir wollen das Lernen in den Mittelpunkt stellen und unseren Campus zu einem Gelände machen, auf dem an vielen Orten – drinnen und draußen – Lernen stattfinden kann.

Dabei sprechen wir bewusst vom Lernen, nicht vom Unterricht, nicht vom Lehren. Das mag erst einmal spitzfindig klingen, trifft aber den Kern der Sache ganz genau. In der Schule geht es ums Lernen. Unterricht muss so gestaltet sein, dass Lernen gut stattfinden kann. Wir können Kindern nichts „beibringen“, nichts in sie hineinstecken. Aber die Kinder können lernen und unser Auftrag ist es, sie dazu zu bringen, zu motivieren, sie zu leiten, zu begleiten und vor allem zu unterstützen – ihnen helfen zu erkennen, was sie können und was ihr nächster Lernschritt ist, ihnen Rückmeldung und Hilfen zu

geben, für sie da zu sein, um alles zu tun, dass sie erfolgreich lernen. Dazu will der Campus Lernort sein „und wir alle möchten dazu beitragen, dass der Gedanke des „Lernortes Verdener Campus“ mit Leben gefüllt wird. Die Grenzen des Campus sind dabei offen zu halten. Als Schule in der Stadt und im Stadtteil hört unser Auftrag nicht am Schulzaun auf. Auch das „Drumherum“ gehört zu uns. Das leben wir in diversen Kooperationen und Initiativen bis in unsere Partnerschule in Saumur (Frankreich) und zu unseren Patenkindern in Shiyane (Südafrika).

Die bisherige gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde St. Nikolai zeigt, dass auch sie in gewisser Weise zum Campus gehört und der Campusgedanke sollte uns ermutigen, noch weiter zusammenzurücken.

*Beste Grüße vom Campus
in die Nachbarschaft!
Christian Piechot*

Interview

Interview mit Annika Neumann, gelernte Bäckerin und Filialleiterin (22) aus Verden und Lea Aluska (21), Auszubildende zur Bäckerfachverkäuferin im 1. Lehrjahr im Mutterschiff von Baalks-Backbord in der Max-Planck-Straße 5.

Nikolai ... sei dabei : Danke , dass Sie sich die Zeit nehmen, unserer Stadtteilzeitung „Nikolai ... sei dabei“ einige Fragen zu beantworten. **Sie müssen früh aufstehen. Wie schaffen Sie es, schon so früh am Morgen gute Laune zu verbreiten?**

Wenn wir beide arbeiten, können wir nur gute Laune haben, das merken auch die Kunden, und das macht natürlich noch mehr Laune. **Nikolai ... sei dabei: Was lieben Sie an Ihrem Beruf?**

Das Arbeiten mit Lebensmitteln und den netten Kunden macht richtig Bock!

Nikolai ... sei dabei: Wann macht er Ihnen besondere Freude?

Wenn die Kunden auch mal Spaß mit uns machen und man die Kunden über die Produkte informiert.

Nikolai ... sei dabei: Was finden Sie eher anstrengend?

Also ganz ehrlich, eigentlich nichts – außer, wenn es zu warm ist!

Nikolai ... sei dabei: Was hat Sie zu Ihrer Berufswahl motiviert?

Um ehrlich zu sein, auf jeden Fall die netten Kollegen und natürlich auch die Kunden. Am besten ist es, wenn die Kunden mit einem

strahlenden Lächeln aus dem Laden gehen.

Nikolai ... sei dabei: Wenn Sie die Wahl hätten, würden Sie Ihren Beruf nochmals ergreifen?

Ja klar, auf jeden Fall, immer wieder gerne!

Nikolai ... sei dabei: Machen Sie Werbung für den Beruf der Bäckerfachverkäuferin?

Das machen wir doch sehr gerne, auch in der Berufsschule, und wenn jemand in den Laden kommt und sich dafür interessiert.

Nikolai ... sei dabei: Was braucht eine gute Bäckerfachverkäuferin.? Nennen Sie drei Stichworte!



Die brauchen gute Laune, vernünftige Arbeitsbekleidung und am besten ein strahlendes Lächeln. Sie sollten Informationen über die Produkte geben können und bitte teamfähig sein.

Nikolai ... sei dabei: Wie schnell konnten Sie sich die seemännischen Bezeichnungen der Baalkschen Backwaren merken?

Locker in drei Wochen!

Nikolai ... sei dabei: Was war das lustigste Erlebnis in Ihrer Zeit bei Baalk?



Das Tanzen beim Sound der Brotschneidemaschine, jeden Tag aufs Neue.

Nikolai ... sei dabei: Was motiviert Sie, jeden Morgen aufzustehen?

Spaß bei der Arbeit zu haben. Sei es mit den Kollegen oder mit den Kunden.

Nikolai ... sei dabei: Was gefällt Ihnen im Baalkteam besonders gut?

Das Familiäre, und dass man mit den besten Verkaufsleitern und Chefs sprechen kann und natürlich die Arbeitskollegen.

Nikolai ... sei dabei: Wenn Sie drei Wünsche frei hätten, welche wären das?

Geld, Gesundheit, Liebe!

Nikolai ... sei dabei: Was würden Sie im Begegnungszentrum Nikolai gerne erleben?

Dass auf einmal alle anfangen zu tanzen.

Nikolai ... sei dabei: Wir danken Ihnen sehr für das beschwingte Gespräch und wünschen alles Gute für die Zukunft!

Holger Hermann



Hermann Scheibe engagiert sich für ältere Bürgerinnen und Bürger



von links: René Christoffel, Hermann Scheibe und Anja Jacobs

Unser Gemeindeglied Hermann Scheibe wurde kürzlich für sein langjähriges Engagement für die ältere Generation von der Stadt Verden geehrt.

Beim Ehrenamtsempfang am 6. Februar auf dem Campus der Oberschule mit circa 190 Bürgerinnen und Bürgern wurde deutlich, wie wichtig das ehrenamtliche Engagement für unsere Stadt ist. Bürgermeister Brockmann dankte al-

len Gästen, die stellvertretend für hunderte von Ehrenamtlichen eingeladen waren.

Lutz Brockmann zitierte aus dem Weltzufriedenheitsreport der UN und erklärte, gerade Freundschaft und Gemeinschaft seien für die Glücksmomente im Leben von entscheidender Bedeutung. Es gelte generell, dass Erlebnisse glücklicher machten als Besitz.

Stellvertretend für viele andere

wurden René Christoffel, Hermann Scheibe und Anja Jacobs geehrt. Hermann Scheibe ist ehrenamtlich als Berater für die ältere Generation und ihre Angehörigen tätig. Im Seniorenbüro der Stadt Verden im Rathaus hat er seit September 2000 einmal im Monat, von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr Sprechstunde. Er ist Gründungsmitglied und organisiert mit einem vierköpfigen Team auch Veranstaltungen, wie zum Beispiel das Frühlingsfest der älteren Generation.

Ihm ist es wichtig, älteren Menschen hilfreich zur Seite zu stehen und bei Problemen einen gemeinsamen Weg zu finden.

Wir sind stolz, ihn und viele andere in unseren Reihen zu haben. In Nikolai sind sie dabei.

Holger Hermann

Meine Turnhalle

In der Aller-Weser-Halle (Zugang über den Sportler-Eingang an der Seite) gibt es für alle Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, sich mal nach Herzenslust auszutoben. Hierzu kann die gesamte Halle freitags in der Zeit von 14:30-16:30 Uhr (8-12 Jahre) und 18:00-20:00 Uhr (13-18 Jahre) genutzt werden. Mitzubringen sind

Ideen, was gespielt werden soll sowie Turnschuhe und Sportbekleidung. Für eine regelmäßige Teilnahme besteht keine Verpflichtung, und es gibt keine Mitgliedschaft. Der Spaß steht im Vordergrund!

Das Angebot ist kostenlos und offen für alle Kinder und Jugendlichen aus Verden. Wer erst später erscheinen kann, bekommt keine Probleme; wer keine Lust mehr hat, darf auch gerne früher nach Hause gehen. Natürlich kann man auch mit einer Gruppe oder Freunden kommen. Möchtet ihr ein Turnier veranstalten? Euch

als Mannschaft ausprobieren? Nicht im Regen spielen? Mal eine andere Sportart versuchen oder einfach trainieren? Super, dann kommt gerne vorbei! Solltet ihr ein Sportangebot oder Material vermissen, so spricht bitte die betreuenden Personen in der Halle an. Eine fachkundige Beaufsichtigung der Kinder ist gewährleistet.

*Wir freuen uns auf Euch!
Streetworker + Team der Stadt Verden (Aller) und Begegnungszentrum Plattenberg*

Einladung zur Stadtteilbegehung

am 4. Mai 2019 mit Lutz Brockmann

Im Hinblick auf die Fortschreibung des Rahmenplanes für Spielplätze und Treffpunkte soll es in allen Stadtteilen eine Begehung des öffentlichen Raumes mit Bürgerbeteiligung geben.

Diese Stadtteilbegehung findet in Kooperation mit der Stadt Verden statt. Angedacht ist es, die Begehung für drei Altersgruppen (Kinder, Jugendliche und Erwachsene) an unterschiedlichen Terminen stattfinden zu lassen. Der Grund dafür ist der unterschiedliche Bedarf der Altersgruppen.

Die Stadtplaner erhoffen sich so eine Vielzahl von Ideen, die sie bei der Planung ausgewiesener Flächen und Plätze berücksichtigen können – von den Bewohnern für die Bewohner.

In unserem Stadtteil starten wir am 4. Mai 2019 um 10 Uhr

Altersgruppe: Erwachsene und Senioren (Familien dürfen selbstverständlich ihre Kinder mitbringen).
Treffen am Gemeinde- und Begegnungszentrum Plattenberg 20 27283 Verden

Wir würden uns über eine rege Beteiligung Ihrerseits freuen. Diese Begehung bietet uns allen die Möglichkeit, unseren Stadtteil aktiv mitzugestalten. Anschließend (ca.13 Uhr) laden wir zu einem gemütlichen Ausklang. Melden Sie sich gerne an!

Gemeinde- und Begegnungszentrum St. Nikolai
Plattenberg 20
27283 Verden
Tel.: 04231 – 97 06 600
E-Mail: marion.werth@evlka.de

Qverbeatz 2019

In der Verdener Stadthalle am Holzmarkt startet erstmalig am 18. Mai 2019 das "Qverbeatz".

Ein Querschnitt verschiedener Musikstile wird dem feierfreudigen und musikinteressierten Publikum von nachmittags bis Mitternacht absolut live auf der großen Bühne dargeboten.

Stehen nachmittags vornehmlich Nachwuchsmusiker auf der Bühne und sammeln erste Erfahrungen mit viel Charme und ein wenig Lampenfieber vor einem großen Publikum, so wird zum Abend hin der Saal von professionellen Musikern mit viel Herzblut gerockt.

Entstanden ist die Idee zu dieser Veranstaltung während der Karaoke-Abende bei „Nikolai singt“, die von Sandra Bysäth durchgeführt

und in Kooperation mit der Aktion „Pfand aufs Herz“ stattfindet.

Gutes tun und gemeinsam feiern, das ist das Ziel der Veranstaltung und wir sind zuversichtlich, dass die lockere Atmosphäre der Sing-Abende auch im großen Rahmen mit vielen unterschiedlichen Künstlern und Gästen möglich ist, so

die Organisatoren der Veranstaltung.

Nikolai, seid dabei und feiert gerne auch einmal gemeinsam mit uns in der Stadthalle

Wir freuen uns auf Euch!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre CLASSIC Tankstelle Rosi Bysäth,
Berliner Ring 7, 27283 Verden



Danke für Ihre Unterstützung

Liebe Gemeindeglieder und Unterstützer von St. Nikolai,

unser Aufruf zum freiwilligen Kirchgeld am Ende des vergangenen Jahres hat bei Ihnen ein für uns alle höchst erfreuliches Echo gefunden. Dank Ihrer großzügigen Spenden kamen insgesamt fast 9.500 € für unser Gemeinde- und Begegnungszentrum St. Nikolai in unserem lebendigen Stadtteil zusammen. Dafür danken wir Ihnen von ganzem Herzen; mit Ihrer Spende haben Sie St. Nikolai wieder ordentlich Wind unter die Flügel gebracht.

Wie angekündigt, wird es damit möglich sein, eine lichtstarke Beameranlage mit einer passenden Leinwand für Gottesdienste, Präsentationen, Filmabende und vieles mehr anzuschaffen, um für die verschiedensten Veranstal-

tungsformate diese moderne Präsentationstechnik verlässlich und komfortabel einsetzen zu können. Weiterhin soll unser attraktives Begegnungszentrum mit moderner LED-Beleuchtungstechnik bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen immer ins schönste und stimmungsvollste Licht gerückt werden. Für geplante Theaterabende wird ebenfalls die passende Beleuchtung gebraucht. Auch soll die Kinder- und Jugendarbeit weiterentwickelt werden, die im vergangenen Jahr gerade mit einer Krabbelgruppe für unsere Kleinsten neu gestartet ist.

Mit der ersten Ausgabe unserer Stadtteil- und Gemeindezeitung „Nikolai ... sei dabei“ haben wir im Bereich der Öffentlichkeit einen mutigen Aufbruch gewagt, der nicht ins Leere laufen wird. Mit neuen Anzeigenkunden und Un-

terstützern wollen wir das Projekt in diesem Jahr weiterführen und die Zeitung zu einem erfolgreichen Medium für die Menschen in unserem Stadtteil entwickeln. Auch dafür ist ihre Unterstützung höchst willkommen.

Neben Ihrer großartigen finanziellen Unterstützung sind wir weiterhin für jede Anregung und jede praktische Initiative von Ihrer Seite sehr dankbar. Mit Ihrer Hilfe wird St. Nikolai zum lebendigen Mittelpunkt für alle Menschen mitten in unserem lebenswerten Stadtteil.

Holger Hermann



Nikolai feiert

Hast Du Lust, Dich mit einzubringen in der Gestaltung von Gottesdiensten? „Modernes trifft auf Traditionen“ und es gibt hier viele Möglichkeiten, einen Gottesdienst lebendig zu gestalten mit Themen und Methoden, die den Nerv der Zeit treffen.

Du bist aktiv eingebunden in die gestalterische Planung und Durchführung der besonderen Gottesdienste und somit ist es auch Dein persönlicher Gottesdienst, den Du erlebst.

Gestalte gemeinsam mit Holger Hermann und Sandra Bysäth diese Form des aktiven Gemeinschaftslebens, um zusammen Gottes-

dienste feiern zu können, die auch Menschen ansprechen, die nicht regelmäßig oder aktiv am Gemeindeleben teilnehmen.

Jeder Mensch ist herzlich eingeladen, sich an dieser anderen Gestaltungsform zu beteiligen.

Das erste Treffen hierzu findet am Mittwoch, 3. April 2019 um 19 Uhr im Begegnungszentrum St. Nikolai statt.



„Trauer- musiker“ gesucht

Kirchliche Veranstaltungen wie Gottesdienste, Trauungen oder Trauerfeiern sind ohne die musikalische Mitgestaltung nicht denkbar, so ist es von den Beteiligten immer wieder zu hören. Insbesondere das Orgel- oder Klavierspiel bei den Trauerfeiern aber bereitet zunehmend Sorgen, wird doch dieser Bereich nahezu ausschließlich durch nebenamtliche Organistinnen und Organisten betreut. In den letzten Jahren haben zahlreiche Musikerinnen und Musiker unter anderem aus Altersgründen ihr Amt aufgeben müssen, so dass für die Pastoren und Pastorinnen immer öfter die Frage entsteht: Wer kann bei der bevorstehenden Trauerfeier die Orgel bzw. das Klavier spielen? Dies betrifft in besonderer Weise den Bereich der vier Ver-

dener Stadtgemeinden, darüber hinaus aber auch den gesamten Kirchenkreis.

So entstand in der Runde der Verdener Pastoren und Pastorinnen die Idee, mit einem größeren Aufruf interessierte Musiker und Musikerinnen zu suchen, die sich für diese besondere Aufgabe engagieren möchten.

Kirchenmusikdirektor Tillmann Benfer bittet deshalb Interessierte, sich bei ihm zu melden. „Wer Klavierkenntnisse hat und am Vormittag bis in den frühen Nachmittag hinein Zeit hat, kommt für diese Aufgabe in Frage. Es wird für diese

Tätigkeit eine Fortbildung für die Interessierten geben, bei der sie die Instrumente auf den Friedhöfen kennenlernen und in der Liedbegleitung geschult werden. Es handelt sich übrigens um eine bezahlte Tätigkeit und nicht um ein Ehrenamt. Notwendiges Notenmaterial wird gestellt. Möglicherweise können Interessierte aber auch auf eigenes, vorhandenes Notenmaterial zurückgreifen“. Interessierte können sich entweder in ihrem Pfarramt melden oder direkt bei KMD Benfer: Telefon: 04238-9437080 oder per Mail: TBenferDom@aol.com.



Die Verdener Pastoren und Pastorinnen suchen engagierte Musiker und Musikerinnen für die musikalische Begleitung von Trauerfeiern
von links: Pastor Sogorski, Pastorin Kattwinkel-Hübler, Pastor Möring, Kirchenmusikdirektor Benfer, Pastor Stenzel, Pastor Wendebourg, Vikarin Hallwaß

Sandra Bysäth - Sängerin, Gesangs- & Instrumentallehrerin

Große Straße 1 · 27283 Verden · Tel.: 0174 / 38 66 075
www.bysaeth-music.de

Veränderungen im Pfarrhaus am Heisterkamp 1

Liebe Gemeindeglieder,

ein gutes Jahr durften meine Familie und ich die freundliche und lebendige Nachbarschaft am Heisterkamp und am Plattenberg mitten im Stadtteil genießen. Vielen Dank an alle, die uns den Neubeginn in Verden so angenehm und liebenswert gestaltet haben. Die Umstände haben es ergeben, dass wir nun wieder in unser schönes Haus in Borstel ziehen können,

worüber wir uns sehr freuen. Für meine Arbeit in der Gemeinde und im Gemeinde- und Begegnungszentrum soll dies kein Nachteil sein. Mein Pfarrbüro werde ich zum 1. März ins Gemeindezentrum verlegen und so dort noch präsent sein können. Darüber hinaus bleibe ich als Pastor von St. Nikolai in bewährter Weise für Sie ansprechbar und bin für Sie da. Daran soll und wird sich mit meinem Umzug nichts ändern.

Telefonisch erreichen Sie mich weiterhin über meine bekannte Pfarramtsnummer Telefon 04231/2808 oder in dringenden Fällen Mobil über Telefon 01575/4258054. Eine Email können sie an holger.hermann@evlka.de richten. Das Pfarrhaus am Heisterkamp wird auch in Zukunft als Pfarrhaus genutzt.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Holger Hermann, Pastor

Wechsel im technischen Dienst !

Nachdem Herr Jürgen Werth den Posten des Hausmeisters aus gesundheitlichen Gründen zum Jahresende 2018 aufgab, freuen wir uns, dass Herr Axel Raschdorf seit dem 1. Februar nun diese Aufgabe

übernommen hat. Er ist bereits in der Kita im Einsatz und wird jetzt im Gemeinde- und Begegnungszentrum 3 Wochenstunden des technischen Dienstes ausfüllen.

Wir danken Herrn Werth für seine fachmännische Arbeit und wünschen ihm alles Gute.

Der Kirchenvorstand St. Nikolai



Wir holen uns den Winter ins Haus

Der Winter hält viele Phänomene bereit: Schneeflocken, Eiszapfen, zugefrorene Teiche, Wintertiere... In der kalten Jahreszeit gibt es viele Gelegenheiten für Kinder Erfahrungen in verschiedensten Lebensbereichen zu sammeln. Aber was tun, wenn der Schnee und Frost auf sich warten lässt? Wir nutzen die Gelegenheit und holen uns den Winter in die Kita! Was das bedeutet?

- Vielfältige kreative Angebote mit Kleber, Schere, Papier und Naturmaterialien, wobei am Ende eine Winterlandschaft im Schuhkarton entsteht.
- Spiele und Lieder über Wintervögel, Ihre Fütterung und Verhalten.
- Schneeflocken aus Watte, die beim Anfassen den Krippenkindern erste wichtige Wahrnehmungserfahrungen bieten
- Wissenschaftliche Experimente

mit dem ersten Frost (endlich war er da!) um zu lernen, welche Aggregatzustände Wasser haben kann

- Fingerspiele und Lieder um den Lebensraum der Tiere in Polargebieten zu erforschen (z.B. „Ein kleiner Pinguin“). Fast schon angemerkt, findet hier auch die Sprachförderung statt.
- In unseren Bewegungsstunden holen wir den Winter in den Raum und regen Spielideen für Spiele im Freien an

Alice Dombek



Kleiderbörsen

Am Montag, 25. und Dienstag, 26. März 2019 veranstaltet die St. Nikolai-Gemeinde am Plattenberg wieder ihre traditionelle Kleiderbörse.

In Kommission genommen und verkauft wird gut erhaltene, saubere Frühjahrs- und Sommerbekleidung für Erwachsene und Kinder. Angenommen wird pro Anbieter 1 Wäschekorb mit Kleidung, zusätzlich Spielsachen.

Die Annahme erfolgt nur am Montagvormittag. Alle Teile müssen mit einem gut befestigten Namens- und Preisschild versehen sein (bitte keine Stecknadeln). Pro Anbieter erheben die Veranstalter 1 Euro Korbgehalt. Verkauft wird an beiden Tagen jeweils von 8:30 bis 17:30 Uhr. Für die Abholung des Verkaufserlöses sowie der nicht verkauften Kleidung ist der Dienstagnachmittag vorgesehen. Ab Mittwoch wird die restliche Kleidung an soziale Einrichtungen weitergegeben. Für die Gemeindegemeinschaft werden 10 % des Verkaufserlöses als Spende einbehalten.

Wir wünschen uns wieder eine rege Beteiligung – eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Kleidersammlung für Bethel
durch die Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Nikolai-Verden
vom 25. März bis 30. März 2019

Abgabestelle:
**Ev. Gemeindezentrum St. Nikolai
Plattenberg 20
22783 Verden**

Was kann in die Kleidersammlung?
Gut erhaltene Kleidung und Wäsche (Schuhe bitte paarweise bündeln) und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

Nicht in die Kleidersammlung gehören:
Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung
v. Bodelschwingische Stiftungen Bethel - Stiftung Bethel Brockenansammlung
Am Beckhof 14 - 33689 Bielefeld - Telefon: 0521 144-3779

kaufen und verkaufen!
**KLEIDER
BÖRSE**
Gemeinde-Begegnungszentrum
St. Nikolai -
Plattenberg 20 in Verden

25.+26. März 2019

Wir verkaufen für Sie in Kommission gut erhaltene saubere Kleidung für Kinder und Erwachsene. Sie erhalten den Verkaufserlös abzüglich einer Spende von 10 % zugunsten der Kirchengemeinde St. Nikolai

**Abgabe nur Montagvormittag!
Verkauf Montag und Dienstag
von 8.30 bis 17.30 Uhr**

**Baby- Kleinkinder
und Spielzeugbörse**
Frühjahr / Sommer

Samstag, 23.03.2019
von 09.00 - 12.00 Uhr
in der Ev. Kindertagesstätte St. Nikolai
Plattenberg 20, Verden

<p>Angenommen & verkauft wird...</p> <ul style="list-style-type: none"> gut erhaltene und saubere Kleidung für Babys & Kinder in Größe 50 - 170 Zudem werden Spielsachen und Kinderartikel jeglicher Art (z.B. Kinderwagen oder -fahrzeuge, Buggys & Babyausstattung) angenommen. 	<p>Nicht angenommen werden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... Socken, Unterwäsche und Plüschtiere. <p>Jeder Artikel muss mit einem gut leserbaren, nicht abblätternden Etikett versehen sein - mit Nummer, Größe und Preis! Keine Haftung seitens der Kita für abgegebene Artikel!</p>
---	--

Annahme am Freitag, 22.03.19 von 16.00-17.00 Uhr
Abholung am Samstag, 23.03.19 von 16.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldung über:
Kleiderboerse-St.Nikolai@gmx.de

Anmeldegebühr 4€ - ist direkt bei der Abgabe zu zahlen.
Die Artikel müssen in stabilen Klappkisten abgegeben werden & deutlich mit Nummern versehen sein.
2 Klappkisten Kindersachen, 1 Klappkiste Spielzeug, 3 Paar Schuhe sowie 1 Großes Teil (Buggy o.ä.) werden pro Person angenommen.

10% des Verkaufserlöses werden für die Kita St. Nikolai einbehalten

**Am 27. April 2019
um 19:30 Uhr**

findet im Gemeinde- und Begegnungszentrum am Plattenberg ein (Theater-)Erlebnis der besonderen Art statt.

Die renommierte österreichische Schauspielerin Eva-Maria Admiral, die lange Jahre auch zum Ensemble des Wiener Burgtheaters gehörte, lässt uns an ihrer Kunst teilhaben. In dem Bühnenstück nach dem Buch „Oskar und die Dame in Rosa“ des Schriftstellers Eric-E. Schmitt schlüpft sie im Solo in alle Rollen und identifiziert sich scheinbar mühelos mit den unterschiedlichen Charakteren.

Im Zentrum der Handlung steht der zehnjährige Oskar, der nur noch zwölf Tage zu leben hat. Über die schmerzhaft Gewissheit des Sterbens mögen weder Ärzte noch seine Eltern mit ihm reden. Nur seine Betreuerin „Mama Rosa“ hat immer Zeit für seine Fragen, Ängste und Wünsche. Ihre Idee: Jeden der zwölf verbleibenden Tage so zu durchleben, als wären es jeweils zehn Jahre. Dann blieben Oskar noch 120 Jahre.

Ein schwieriges Thema wird einfühlsam und kraftvoll umgesetzt – auch mit Hoffnung und heiteren Momenten – und hinterlässt einen äußerst starken Eindruck.



Eintritt: 10 €, Schüler und Studenten 8 €

Freuen wir uns auf einen ganz besonderen Abend – und seid dabei!

Säen und Ernten

Die schwarzen Vögel vom Plattenberg

Seht die Raben: Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie haben keinen Keller und keine Scheune, und Gott ernährt sie doch. Wie viel mehr seid ihr als die Vögel? Über dem Drosselweg, dem Meisenweg, dem Finkenschlag, dem Falkenhorst, der Uhlenflucht und insbesondere dem Kreienkamp kreisen sie, die schwarzen Vögel aus der Rabenfamilie, die Krähen. Wie Vieles, was schwarz gekleidet ist, sind auch sie eine Erscheinung, die Sorge bereitet.

Doch wie alle Geschöpfe Gottes sind sie dabei in St. Nikolai, in vielleicht ganz anderer Weise als vermutet. Sie gelten als sehr soziale Geschöpfe mit einer oft beschriebenen Fähigkeit, sich in in-



telligenter Art die Gestaltung der Welt durch die Menschen zu Nutzen zu machen. So knackt sich manche Nuss sehr geschickt. Aber würden sie uns mitteilen, was sie beobachten, wenn sie über das Gemeindegebiet von St. Nikolai fliegen, was sie alles beobachten? Das Gespräch unter uns Gemeindegliedern – das fürsorgliche Miteinander bei den Menschen in Trauer und Anteilnahme – die Hilfsbereitschaft bei

Bedarf an Unterstützung – die Ausgestaltung des Gemeindelebens – gemeinsames Feiern in St. Nikolai – das Weitertragen von Botschaften aus unserer Gemeinde – das Begleiten in ein soziales Zusammenleben von Kindesbeinen an.

Vogelkundler wissen: Das alles ist bei den Krähen zu beobachten.

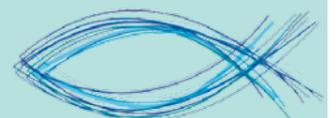
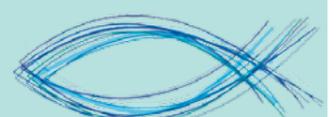
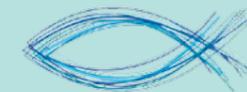
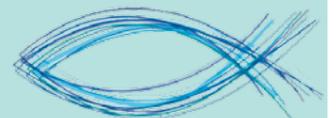
von Henrik Hillmann



Die Konfirmanden von St. Nikolai

Am 12. Mai in St. Andreas
Svenja Niederkrome,
Fuhrenkamp 17

Am 12. Mai in St. Johannis
Samira Heusmann, Lindenkamp 4
Fabian Seifert, Lerchenweg 1
Lea Mletzko, A.a.Pulverschuppen 8



Vorstellung der Gruppe „Trauerinsel“

Nach dem Verlust eines geliebten Menschen wieder Lebensfreude zu gewinnen, ist ein nicht immer einfacher Weg. Ihn gemeinsam mit Menschen zu gehen, die Vergleichbares erlebt haben oder gerade durchleben, kann eine große Unterstützung sein. Das Thema Tod und der Umgang mit Hinterbliebenen sind heute noch oft von Angst und Unsicherheit geprägt, doch sollte keine/r alleine mit seinem Verlust und der Trauer fertig werden müssen.

Aus diesem Grund haben wir im November 2017 die Selbsthilfegruppe „Trauerinsel“ gegründet und wollen damit einen Ort schaffen, wo jeder seine Trauer zulassen und leben kann, ohne sich erklären oder gar rechtfertigen zu müssen. In der Gruppe kann jeder in Ruhe trauern und erleben, wie andere mit ihrer eigenen Trauer umgehen und so seinen individuellen Weg finden. Bei Bedarf bitte Kontakt mit Ulrike Weber aufnehmen: Telefon 04230-942588



Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke und deren Angehörige

Freundeskreis Verden

Liebe Freunde,

wir treffen uns hier, um uns gegenseitig zu helfen. Wir sind bereit jedem zu helfen, der unsere Hilfe in Anspruch nehmen möchte. Nur mit dem Willen und der Hilfe des Einzelnen können wir Stütze bei Problemen und schwierigen Situationen sein. Wir wollen gerne helfen, den Alltag mit seinen

Schwierigkeiten zu meistern. In unserem Freundeskreis wollen wir alle zusammenarbeiten.

Unsere Gruppe ist so gut wie jeder Einzelne, der dabei hilft. Besonders Deine Hilfe ist von großer Wichtigkeit.

Wir wollen Deine Anonymität wahren und bitten Dich, alles was Du hier hörst und wen Du hier siehst, für Dich zu behalten.

Wir treffen uns jeden Donnerstag 19:30 – 21:30 Uhr am Plattenberg 20 27283 Verden
Kontakt: Andrea
Telefon: 0151-18512456

Deutsche Parkinson Vereinigung Regionalgruppe Verden

An den Treffen nehmen ca. 100 – 120 Betroffene und Angehörige teil. Die Teilnehmer kommen aus einem Umkreis von 50 km in Verden zusammen. Für einige Betroffene ist dies der einzige Weg, aus der häuslichen Umgebung zu kommen, ohne sich Gedanken über die Reaktion der Mitmenschen machen zu müssen. Schon beim gemeinsamen Kaffeetrinken werden persönliche Erfahrungen ausgetauscht. Hier fassen die Teilnehmer den Mut, sich hinsichtlich ihrer Probleme zu öffnen. Weitere wichtige Komponenten sind regelmäßige Vorträge von Fachärzten und Fachreferenten der

Pharmazie während der Gruppentreffen. Darüber hinaus wird im August ein großes Sommerfest und am Ende jedes Jahres eine gemeinsame Adventsfeier mit vielen Aktivitäten veranstaltet, bei der Betroffene ohne Angst und Hemmungen durch kleine Auftritte ihre musikalischen und künstlerischen Talente unter Beweis stellen.

Durch die Gruppenleiterin erhalten die Betroffenen wichtige Informationen über:

- Aktuelle Themen im Umgang mit der Krankheit
- Parkinson-Kliniken

- Neurologen in der Umgebung
- Notwendigkeit der Krankengymnastik und Medikamenteneinnahme
- Hilfe bei Reha-Maßnahmen
- Unterstützung bei Anträgen zur Pflegestufe
- Unterstützung bei Behördenfragen

Kontakt:
Regionalgruppenleiterin
Marina Schmidt
Holunderweg 3
27283 Verden-Walle

Gruppen und Kreise

			Ansprechpartner/in
Freundeskreis	wöchentlich	19:30 – 21:30 Uhr	Frau Ballhoff
Seniorenkreis	wöchentlich	14:45 – 16:45 Uhr	Brunhild Geiler/ Christa Scheibe
Tanzkreis	14-täglich	20:00 – 22:00 Uhr	Ute Lange
Parkinson Selbsthilfegruppe	Jeden 2. Dienstag im Monat	14:30- 16:30 Uhr	Marina Schmidt
Trauerinsel	jeden letzten Donnerstag im Monat	19.30 – 21.00 Uhr	Ulrike Weber
Frauengruppe	jeden letzten Dienstag im Monat	19:00 – 21:00 Uhr	Jutta Adomeit
Männerkreis	jeden letzten Freitag im Monat	20:00 – 22:00 Uhr	Eberhard Geiler
Besuchsdienst	alle zwei Monate	10:30 – 11:30 Uhr	Hildegard Spendig
Eltern-Kind-Gruppe	jeden Dienstag	10:00 – 11:30 Uhr	Claudia Clasen
Nordic Walking	jeden Freitag	15:00 – 16:00 Uhr	Elke Jaspar
Chor Seite an Saite	jeden Montag	18:00 – 20:00 Uhr	Sandra Bysäth
Chor Ver-voices	jeden Dienstag	19:15 – 21:15 Uhr	Martina von Ahsen

Nimm dir Zeit sei dabei

im Begegnungszentrum gibt es Brötchen, Käse, Wurst und Ei!
Wir laden herzlich zu Frühstück und Gespräch (und zu allen weiteren Terminen) von 8:30 – 11:00 Uhr ein.

Der Preis beträgt pro Person 2,50- Euro.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!!

*Ihr Team aus dem
Begegnungszentrum St. Nikolai*

Auch dabei ist ...



... einmal im Monat ist unsere Kirchenkreissozialarbeiterin Heike Walter vom Diakonischen Werk Verden dabei. Sie steht dann für Fragen zu Hartz IV, Mutter-/Vater-Kind-Kuren, Familienerholungen sowie für persönliche Themen zur Verfügung. Außerdem informiert sie bei Bedarf gern über finanzielle Möglichkeiten sowie rechtliche Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt. Die genauen Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben. Telefonisch ist Frau Walter unter 04231/800430 im Diakonischen Werk, Hinter der Mauer 32, 27283 Verden zu erreichen.

Termine

- Do 21. März 2019
- Do 04. April 2019
- Do 25. April 2019
- Do 09. Mai 2019
- Do 23. Mai 2019
- Do 06. Juni 2019
- Do 20. Juni 2019
- Do 15. August 2019
- Do 29. August 2019
- Do 12. September 2019
- Do 26. September 2019
- Do 24. Oktober 2019
- Do 07. November 2019
- Do 21. November 2019
- Do 05. Dezember 2019
- Do 19. Dezember 2019

Wir bedanken uns bei allen Unterstützern!

Die Welt ist bunt

Kurs für Kinder

„Ich traue mich – die Hürde des weißen Malgrundes überwinden“

Kinder malen und zeichnen ihre Welt

In diesem Kurs lade ich die kleinen Künstlerinnen und Künstler dazu ein, ihre Fantasie und ihre Ideen

„Ich traue mich – die Hürde des weißen Malgrundes überwinden“

Kurs für Anfänger*Innen

Wiedereinsteiger*Innen und Fortgeschrittene Acrylmalerei – Mischtechniken – Zeichnung

In diesem Kurs lade ich euch herzlich ein, verschiedene Techniken der Acrylmalerei kennenzulernen

aufs Papier zu bringen.

Die Entwicklung der kindlichen Vorstellungskraft und Kreativität steht im Vordergrund. Der spielerische Umgang mit Farbe und Form fördert die Feinmotorik und ist für die Entwicklung des Kindes von großer Bedeutung.

Jedes Kind kann in seinem eigenen Rhythmus arbeiten und weiterkommen. Ein in Freude gemaltes Strichmännchen kann ebenso förderlich sein und Glücksgefühle erzeugen, wie ein Farbenfeuerwerk auf dem Papier.

Die Kinder malen hauptsächlich mit Buntstiften, Kreiden, aber auch

und auszuprobieren und dadurch einen Zugang zur eigenen künstlerischen Bildsprache zu finden.

Ich stelle euch verschiedene Arbeitsweisen vor, wie zum Beispiel: mit Spachteln, Pinsel oder Schwamm arbeiten, tupfen, wischen, lasierender oder pastoser Farbauftrag, Mischtechniken Verwendung verschiedener Maluntergründe, Bildaufbau

Da die Teilnehmerzahl auf acht begrenzt ist, kann ich auf eure Wün-



mal mit Pinsel oder Schwamm und Acrylfarben.

Ich freue mich auf Eure Geschichten und Bilder.

sche individuell eingehen. Wir finden heraus, was euch Spaß macht, wo eure Begabung liegt und wie der nächste Schritt aussehen kann. Ich stelle keine Themen, sondern ihr entscheidet, wo die Reise hingehen soll – nichts muss – alles kann.

Ich freue mich auf Euch!



 GEMEINDEZENTRUM ST. NIKOLAI
KIRCHE UND BEGEGNUNG

NIKOLAI SINGT

KARAOKE-ABEND

Karaoke Abend im Begegnungszentrum | Mitsingabend mit Live Musik

Freitags
ab **19:00 Uhr**

Getränkeverkauf
Erlös geht an
"Pfand aufs Herz"
für Glücksmomente schwerkranker Kinder

Termine:

05.04.19	Karaoke Abend mit Livemusik
14.06.19	Karaoke Abend mit Livemusik
so. 20.10.19	Karaoke Nachmittag ab 16 Uhr mit Livemusik
13.12.19	Karaoke Abend mit Livemusik

In Kooperation mit:

 **Sysöth Music**

Begegnungszentrum St. Nikolai | Plattenberg 20 | Verden

Kontaktdaten

Pastor Holger Hermann, holger.hermann@evlka.de
Tel.: 04231 - 28 08, Mobil: 01575 - 4 25 80 54

Pfarrsekretärin, Bärbel Heller kg.nikolai.verden@evlka.de
Tel.: 04231 - 49 55, Plattenberg 20, 27283 Verden

Quartiersentwicklung im Stadtteil
Marion Werth marion.werth@evlka.de
Tel.: 04231 - 9 70 66 00, Plattenberg 20, 27283 Verden

Kirchenvorstand
Volker Kriedel, Tel.: 04231 - 23 53

Kindertagesstätte
Alice Dombeck KTS.Nikolai.Verden@evlka.de
Tel.: 04231 - 8 44 73, Plattenberg 20, 27283 Verden

MAV Vorsitzender
Andreas Miehe MAV.Verden@evlka.de
Tel.: 0151 - 2 3 30 04 07, Plattenberg 20, 27283 Verden

Diakoniestation Verden gGmbH
Frau Doepke doepke@ihre-diakoniestation.de
Tel.: 04231 - 9 01 21 21, Lugenstein 14, 27283 Verden

Diakonisches Werk
Heike Walter Tel.: 04231 - 80 04 30
Hinter der Mauer 32, 27283 Verden,

Regionalistinnen für Kinder- und Jugendarbeit
Tel.: 04231 - 677 33 33
Reinhild Lüder-Scholvin und Claudia Clasen :
Stadtkirchenzentrum, 27283 Verden

Öffentlichkeitsarbeit im Kirchenkreis Verden
Tel. 04231 - 9 85 08 04
Kerstin Dierolf Kerstin.Dierolf@evlka.de
Hinter der Mauer 32, 27283 Verden

Fachstelle für Sucht und Suchtprävention
Anita-Augspurg-Platz 14 suchtberatung-achim-verden@evlka.de
Tel.: 04231 - 8 28 12, 27283 Verden

Erziehungsberatungsstelle Tel.: 04231 - 1 54 34
Lindhooper Str. 67, 27283 Verden

Beratungsstelle „Horizonte“ gegen sexuellen Missbrauch
Tel.: 04231 - 8 17 97, Holzmarkt 2, 27283 Verden

*Wege
des Lebens*

Verstorben ist
Käthe Wetteborn,
geb Möckel
† 1. Februar 2019



Besondere Angebote von März- Mai 2019

März

Mittwoch 13.03.2019 Steuererklärung für Rentner
Veranstaltet vom Seniorenbüro der Stadt Verden
von 14.00 - 17:00 Uhr im Gemeinde- und
Begegnungszentrum St. Nikolai, Plattenberg 20,
27283 Verden.

Mittwoch 13.03.2019 Teamertreff von 18.00 -19:00 Uhr
in den Räumen der Ev. Jugend

April

Dienstag 02.04.2019 Frühlingsbasteln für Groß und Klein -
mit Steffi und Marion von 15:00 – 17:00 Uhr
Wir bieten verschiedene Osterbastelleien an.
Materialkosten werden erhoben.
Informationen unter:
Marion Werth
Tel.: 04231 – 97 06 600

Montag 08.04.2019 Kinderbibelwoche
Freitag 12.04.2019
(Osterferien)
Im Gemeindezentrum St. Nikolai von
10.00 bis 13.00 Uhr
für Kinder von 6 bis 11 Jahren
Jeden Tag gibt es ein kleines Theaterstück und es
wird gebastelt, gesungen, gespielt und gefeiert. Die
Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldungen laufen über das Ferienprogramm
der Stadt Verden. Informationen bei Diakonin Clasen



Kontakt:
Ev. Jugend in der Region Verden
Diakonin Clasen - claudia.clasen@evlka.de
Diakonin Lüder-Scholvin- reinild.luederscholvin@evlka.de
Telefon: 04231 6773333
www.regionverden.kreisjugenddienst.de

Freitag 12.04.2019 Frühlingsbasteln für Groß und Klein -
mit Steffi und Marion von 15:00 – 17:00 Uhr
Wir bieten verschiedene Osterbastelleien an.
Materialkosten werden erhoben.
Informationen unter:
Marion Werth
Tel.: 04231 – 97 06 600

Samstag 27.04.2019 Theaterabend mit Eva-Maria Admiral
und dem Stück „Oskar und die Dame in Rosa“
nach dem gleichnamigen Buch von Eric - Emmanuel
Schmitt. **Einlass: 18:30 Uhr**
Beginn: 19:30 Uhr
Die Kosten pro Karte betragen:
Erwachsene: 10 €
Schüler/ Studenten: 8 €

Sonntag 28.04.2019 Kinderfest von 14:00 bis 17:00 Uhr
Veranstaltet durch den türkischen Verein in
Kooperation mit dem Gemeinde- und
Begegnungszentrum St. Nikolai, Plattenberg 20,
27283 Verden.

Mai

Freitag 10.05.2019 Buchbesprechung des Buches „Letzte Wünsche:
Was Sterbende hoffen, vermissen, bereuen - und
was uns das ...“ geschrieben von
Alexander Krützfeldt
Diese Buchbesprechung ist eine kombinierte
Veranstaltung, denn Sie erhalten aus erster Hand
Informationen über die Entstehung und das Projekt
Sternfahrten von Frank Wenzlow.
Beginn : 19:30 Uhr Eintritt frei.

Freitag 17.05.2019 Kinoabend „Nikolai guckt!“
Im Gemeinde- und Begegnungszentrum St. Nikolai
Plattenberg 20, 27283 Verden
Nähere Informationen folgen!
Einlass: 19:30 Uhr
Filmbeginn: 20:00 Uhr

Vorankündigung:
(Sommerferien)



„Sunny Days“ - Kinderfreizeit

vom 03. 06. Juli 2019

Für Kinder im Alter **von 6 bis 11 Jahren**

Ort : Schullandheim Verdener Brunnen.
Anmeldung und Infos bei Diakonin Clasen s.u.
Diakonin Clasen - claudia.clasen@evlka.de
Telefon: 04231 6773333

www.region-verden.kreisjugenddienst.de



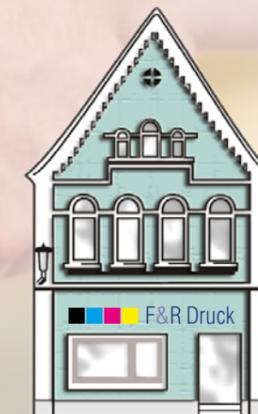
Auf eine vertrauensvolle
Zusammenarbeit

Nicht die Größe eines Unternehmens
ist entscheidend für Qualität,
Leistung und guten Service.

Viele Kunden fühlen sich sehr gut
aufgehoben bei einem kleinen Team
mit Kompetenz, Flexibilität,
Individualität und Persönlichkeit.

Für das Team von F&R Druck ist die
Nähe zu den Kunden, die persönliche
Beratung und der außergewöhnliche
Service von großer Bedeutung.

- ✓ Geschäftspapiere
- ✓ Privatdrucksachen
- ✓ Prospekte/Flyer
- ✓ Bücher
- ✓ Zeitschriften
- ✓ Kataloge
- ✓ Plakate
- ✓ Kalender
- ✓ Fahrzeugbeschriftung
- ✓ Digital-Großdrucke
- ✓ Schilder aller Art
- ✓ Textildruck
- ✓ und vieles mehr



OBERE STRASSE 57
27283 VERDEN (ALLER)
TEL. 04231/9 60 25 77-0
INFO@FR-DRUCK.DE
WWW.FR-DRUCK.DE

GOTTESDIENSTE

Datum	Tag	Art des Gottesdienstes	Zeit	Ort	Pastor
10.03.19	Sonntag	Gottesdienst	10:30 Uhr	St. Nikolai	Pastor Hermann
17.03.19	Sonntag	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden	10:00 Uhr	St. Johannis	Pastor Stenzel
24.03.19	Sonntag	Gottesdienst	10:00 Uhr	St. Johannis	Pastor Stenzel
31.03.19	Sonntag	Gottesdienst	10:30 Uhr	St. Nikolai	Pastor Hermann
07.04.19	Sonntag	Gottesdienst	10:00 Uhr	St. Johannis	Pastor Stenzel
14.04.19	Sonntag	Gottesdienst evtl. Abschluss Kinderbibelwoche	10:30 Uhr	St. Nikolai	Lektor Finke
19.04.19	Karfreitag	Gottesdienst	10:30 Uhr	St. Nikolai	Pastor Hermann
21.04.19	Sonntag	Gottesdienst mit Osterfrühstück	10:30 Uhr	St. Nikolai	Pastor Hermann
22.04.19	Montag	Gottesdienst mit Abendmahl	10:30 Uhr	St. Nikolai	Pastor Hermann
28.04.19	Sonntag	Gottesdienst	10:00 Uhr	St. Johannis	Pastor Stenzel
05.05.19	Sonntag	Gottesdienst	10:30 Uhr	St. Nikolai	Pastor Hermann
11.05.19	Samstag	Abendmahl	18:00 Uhr	St. Johannis	Pastor Stenzel
12.05.19	Sonntag	Konfirmation I.	10:00 Uhr	St. Johannis	Pastor Stenzel
18.05.19	Samstag	Abendmahl	18:00 Uhr	St. Johannis	Pastor Stenzel
19.05.19	Sonntag	Konfirmation II.	10:00 Uhr	St. Johannis	Pastor Stenzel
26.05.19	Sonntag	Gottesdienst	10:30 Uhr	St. Nikolai	Pastor Hermann
02.06.19	Sonntag	Domweihgottesdienst	10:00 Uhr	Auf dem Autoscooter	Pastor Möring
09.06.19	Sonntag	Gottesdienst	10:30 Uhr	St. Nikolai	Pastor Hermann
16.06.19	Sonntag	Gottesdienst	10:00 Uhr	St. Johannis	Pastor Stenzel
23.06.19	Sonntag	Gottesdienst	10:30 Uhr	St. Nikolai	Pastor Hermann
30.06.19	Sonntag	Kirchentagsgottesdienst	10:00 Uhr	Dom	Sup. Steinhausen
07.07.19	Sonntag	Gottesdienst	10:30 Uhr	St. Nikolai	Pastor Hermann